

NEUE PRODUKTE

Regale auf Rollen

Schieberegale ermöglichen besonders für Architekten und Innenausbauer vielseitige Raumlösungen und eignen sich so zur Schaffung von flexiblem Stauraum. Ob als beweglicher Aktenschrank am Arbeitsplatz oder raumteilendes Bücher- oder CD-Regal im Wohnbereich. Mithilfe spezieller Schienensysteme lassen sich auch massive Holzkorpuse bis zu einem Gewicht von 240 Kilogramm mühelos verschieben. Mit maßgefertigten Aluminiumlauf- und -führungsschienen bis zu einer Länge von sechs Metern bietet die Deubl Alpha GmbH aus München dem Holzhandwerk nun ein neues System zur Innenraumgestaltung. Dieses findet auch auf engstem Raum Platz und gliedert sich bei Bedarf in vorhandene Schränke ein. Wer einen Einbau des Schieberegalsystems wünscht, plant gemeinsam mit seinem Handwerker oder Architekten, wo und in welcher Größe es zum Einsatz kommt. Anschließend wird dieses direkt über das Handwerksunternehmen bestellt und passgenau eingesetzt.

„Mittels einer einläufigen, rastergebohrten Deckenführungsschiene sowie einer zweiläufigen Bodenbasisschiene, die selbstklebend aufliegt, findet das jeweilige Regalelement sicheren Halt“, beschreibt Geschäftsführer Franz Deubl die Konstruktion. Auf vier Doppellaufrollen am Boden und an zwei Führungsrollen in der Deckenschiene gleitet das Schieberegalelement flexibel in dem System hin und her. Bis zu 10 Millimeter lassen sich die Laufrollen dabei in der Höhe verstellen. Für eine bequemere Bedienung kommt bei Bedarf auch ein Dämpfungsmechanismus zum Einsatz. Weiterverarbeiter erhalten die Konstruktion in den Standardfarben Silber Matt, Edelstahl ähnlich geschliffen oder Weiß RAL 9016



sowie auf Wunsch auch in Sonderfarben oder Sondereloxal. Individuell angefertigte Konstruktionszeichnungen erleichtern den Einbau der Schieberegale.

www.deubl-alpha.de

RFID-Lösungen von FEIG

FEIG ELECTRONIC stellte auf der EURO ID Anfang November in Frankfurt am Main erstmals den UHF Long Range Leser ID ISC.LRU1002 vor: Das universell einsetzbare UHF Long Range Lesesystem zeichnet sich durch sein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis aus und eignet sich für zahlreiche UHF-RFID Anwendungen. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Lesesystem OBID myAXCESS standard, das zur sicheren und schnellen Identifikation für Online-Dienste mit dem neuen Personalausweis (nPA) eingesetzt werden kann. Darüber hinaus präsentierte FEIG sein komplettes Portfolio der Produktfamilien OBID i-scan HF und UHF, OBID classic-pro und OBID myAXCESS. Besucher der internationalen Fachmesse für ID-Technologien erhielten also am Stand von FEIG einen Überblick über die neuesten RFID-Lö-

sungen zur Identifikation. Der neue UHF Long Range Leser ID ISC.LRU1002 ist ein vollwertiges Lesegerät für eine Vielzahl von Ultrahochfrequenz-RFID-Anwendungen. Die besonderen Vorteile des Lesesystems ergeben sich aus seiner Kosteneffizienz und dem umfangreichen Leistungsspektrum. Mit einer einstellbaren Ausgangsleistung von bis zu 2 Watt, erzielt der Universal-Leser Reichweiten von bis zu 8 Metern. Er verfügt über mehrere Schnittstellen (LAN, USB und RS232) und einen integrierten Multiplexer, der den Anschluss von bis zu vier externen Antennen ermöglicht. Dadurch genügt zum Beispiel ein RFID Reader, um mehrere Fahrspuren abzudecken. Daher eignet sich der Leser unter anderem zum Einsatz in Maut-Systemen und zur Fahrzeug-Identifikation – ein Anwendungsbeispiel, das die Messebesucher auf der EURO ID 2013 am FEIG Stand bestaunen können. Um die gleiche Reichweite mit einem Gerät zu erzielen, das nur eine Antenne in die Leseeinheit integriert, müssten Anwender mehr RFID Systeme einsetzen, sodass sie mit dem FEIG Long Range Reader erheblich Kosten sparen. Der nPA-Standardleser OBID myAXCESS wurde jetzt

vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert. Das Lesegerät erfüllt damit die hohen Anforderungen an Funktionalität und Sicherheit der Technischen Richtlinie BSI TR-03119 an Chipkartenleser mit Personalausweis-Unterstützung und ist sowohl bei FEIG direkt sowie über Amazon und den Webshop www.npa-shop.com zu beziehen.

www.feig.de

H+H veröffentlicht verbesserte Version 3.1 seiner eRessourcen-Management Lösung HAN

Die Nutzung von elektronischen Medien wie eJournalen und Online-Datenbanken ist seit mehreren Jahren sowohl im Industrie- als auch im Bibliotheksumfeld von steigender Relevanz. Mithilfe dieser Online-Ressourcen können Organisationen Kosten und Aufwand signifikant reduzieren. Allerdings ist für den komfortablen Zugriff und die rechtssichere Lizenzierung eine umfassende Management-Lösung erforderlich. Mit dem Hidden Automatic Navigator

(HAN) bietet die Göttinger H+H Software GmbH seit vielen Jahren ein Werkzeug zur Bereitstellung von Online-Ressourcen. H+H deckt mit HAN eine sehr breit gefächerte Zielgruppe ab: von Bibliotheken – etwa die Bayerische Staatsbibliothek – über Lehranstalten und staatliche Einrichtungen bis hin zu Industrieunternehmen wie Bayer Healthcare.

Ein weiterer Vorzug der Lösung ist die einfache Bereitstellung der angebotenen eRessourcen bei externem Zugriff. Dabei stellt HAN sicher, dass auch beim Zugriff von außen die Einhaltung der Zugriffsrechte und Lizenzbestimmungen berücksichtigt wird.

Das neue Release HAN 3.1 bietet neben Fehlerbehebungen eine Reihe von Verbesserungen, die auf dem direkten Feedback der Kunden und Interessenten basieren. Verbessert wurde unter anderem das Handling von Zertifikaten, mit denen sich der Anbieter gegenüber der zugreifenden Institution ausweist. Hier wurde sowohl die Sicherheit beim generellen Einsatz von Zertifikaten verbessert als auch die Flexibilität bei bekannten Abweichungen der Zertifikate erhöht.

Eine wichtige Verbesserung stellt die optimierte Schnittstelle zur Europäischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) der Universität Regensburg dar. Dieser von über 500 angeschlossenen Bibliotheken genutzte Dienst stellt über 55.000 elektronische Medien bereit. Über die Schnittstelle von HAN können die entsprechenden Subskriptionen auf einfache Weise verwaltet und der interne und externe Zugriff auf die Medien realisiert werden. In HAN 3.1 wurde die Stringenz der Schnittstelle deutlich verbessert, so dass die Ressourcenverwaltung noch einfacher als bisher erfolgen kann.

Um sicherzustellen, dass die verwendete HAN-Installation stets auf dem aktuellen Stand ist, verfügt HAN 3.1 über eine automatisierte Update-Prüfung, die ggf. eine Hinweis-Mail an den verantwortlichen Mitarbeiter generiert.

Die neue Version von HAN steht ab sofort allen Kunden zur Verfügung. Interessenten können über die Webseite eine Teststellung anfordern.

www.hh-han.com



NEWS: www.b-i-t-online.de

INFOS: www.libess.de

BÜCHER: www.fachbuchjournal.de